



Johannis - Gruß

April 2022

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde!

Als kürzlich ein Sturm durch die Häuserschluchten der Stadt wehte, suchte ich zum Schutz vor Wind und Wetter ein Buchgeschäft auf. Als ich schließlich zur Kasse kam, unterhielt sich eine Buchhändlerin gerade mit einer Kundin über das Wetter. Schließlich war ich an der Reihe. Sie brachte mich zum Lachen, als sie in einer Mischung aus Ärger und Sorge meinte: „Ich mag jetzt nicht mehr über das Wetter reden, lasst uns über das Klima reden!“ Mir fiel auf: So wichtig die Diskussion um das Klima und alle Anstrengungen zum Klimaschutz sind: Der Schutz der Arten, sprich der Tiere, kommt meist zu kurz. Dabei haben wir Menschen doch von Gott einen klaren Auftrag erhalten, die Erde zu bebauen und alles Leben zu bewahren.

Ich frage mich manchmal, woher kommt diese bloße Bezogenheit auf uns Menschen und die Vergessenheit der übrigen Schöpfung?

Sicher hat eine menschenbezogene Auslegung des Schöpfungsauftrags seinen Teil dazu beigetragen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und macht sie euch untertan (1. Mose 2). Aber auch Philosophen der Aufklärung können ursächlich sein bei der Abwertung der nichtmenschlichen Geschöpfe: René Descartes (17. Jh.) betrachtete Tiere als „Maschinen“ mit Augen, als seelenlose Roboter, die nichts empfinden und deshalb einfach ausgenutzt werden können. Es hat etwas mit Überheblichkeit zu tun, wenn wir Tiere nur nach ihrem Nutzen für uns betrachten. Es zeigt sich, dass etwas aus dem Lot geraten ist im Umgang mit den Tieren. Noch nie wurden so viele Tiere verräumt wie heute. Schätzungen gehen dahin, dass z.B. auf jeden freilebenden Vogel vier Vögel in der industriellen Massenhaltung kommen! Theologie und Kirche sollten hier wieder das Heft in die Hand nehmen und darauf hinweisen, dass Tiere keine Sachen sind, sondern unsere Mitgeschöpfe. In den Psalmen lesen wir, dass wir Teil einer Schöpfungsgemeinschaft sind, in der Tiere und Menschen ihren Schöpfer loben (Psalm 104). Alles was Odem hat, lobe den Herrn.



Foto Wollschläger

Ihr Prädikant Henning Albrecht

April 2022

„Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“

Joh 20,18

Hilfe für Menschen in und aus der Ukraine

Wir rufen dazu auf, die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe (DKH) zu unterstützen. Die DKH ist an vielen Orten der Welt in Krisen- und Katastrophenfällen schnell in der Lage, sich mit anderen großen Hilfswerken und örtlichen Behörden abzustimmen und koordiniert zu handeln. Als kirchliches Werk hat sie an fast allen Orten der Welt die Möglichkeit, von der Basis aus, nämlich den Kirchengemeinden und Gemeinschaften, direkte Hilfe anzubieten. Auf der Website der DKH finden Sie Informationen darüber, wie die DKH in der Ukraine, aber auch in Polen, der Slowakei, Moldawien und Rumänien geflüchtete Frauen und Kinder unterbringt und versorgt. Das Spendenkonto der DKH, Stichwort „Ukraine-Krise“, ist: IBAN: DE68520604100000502502, oder Sie spenden unter dem Stichwort „Ukraine“ an die Johanniskirche, IBAN DE41 7905 0000 0000 0331 59. Wir geben die Spende weiter und können Ihnen direkt eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Gebet für den Frieden

Frieden, seine wertige Gabe,
hat uns der Herr zu wahren aufgetragen.
Er, der Versöhner aller Welt,
versprach den Sieg des Lebens.

Doch wie oft zertrampeln wir
im Dreck sein heiliges Geschenk
und erklären nur mit leeren Phrasen,
dass Krieg nicht mehr geschehen darf.

Erbarm dich, Herr, über uns Sünder
und schütte deine Gnade aus,
damit die Hölle nicht verschlucke
deine so gedankenlosen Kinder.

Blinden Führern schenke Durchblick
erfüll ihr Herz mit deiner Liebe.
Sende Hochmütigen Besinnung,
lass nicht Blut Schuldloser fließen.

Denn mit Macht, Gewalt und Reichtum
erlangt doch keiner seinen Himmel.
Der Völker, Länder menschlich' Freundschaft
lebt allein durch dich, o Herr.

Dietrich Brauer, Erzbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Russland und anderen Staaten (Moskau). Aus dem Russischen: Dr. Wenrich Slenczka

Gottesdienste

Gottesdienste in St. Johannis

Sonntag, 3. April

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Hans C. Schmidt

Sonntag, 10. April

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jürgen Reichel

Gründonnerstag, 14. April

18 Uhr Beichtgottesdienst mit Prädikant Henning Albrecht

20 Uhr St. Stephan Gemeinsamer Gottesdienst
mit Dekan Weinrich Slenczka und Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Karfreitag, 15. April

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Jürgen Reichel
??

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde
mit Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Ostersonntag, 17. April

5.30 Uhr Feier der Osternacht mit Pfarrer Jürgen Reichel

10 Uhr Festgottesdienst
mit besonderer musikalischer Ausgestaltung
Regionalbischöfin Gisela Bornowski

Sonntag, 24. April

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Matthäus Wassermann

Gottesdienste in der Immanuelkirche

Karfreitag, 15. April

9.45 Uhr Gottesdienst in der Immanuelkirche
mit Pfarrerin Uli Foldenauer

Ostersonntag, 17. April

9.45 Uhr Gottesdienst in der Immanuelkirche
mit Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Meditation in Immanuel

Zeit für Stille in Immanuel mit Diakonin Sabine Ebert-Kühling – jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 19.30 Uhr. Gemeinsam stille sein, dadurch Raum für mich, für Gott und für ein anderes Miteinander

Im April findet die Meditation wegen der Osterferien nur am 3. April statt.

musik.kirche St. Johannis

Freitag, 22. April, 19 Uhr

„Desde al alma – Aus tiefster Seele“

Musik aus Lateinamerika, die die Freiheit und die Schönheit der Natur besingen

mit Mireya Copa Cantero und Eva Tilly, Gesang und Klavier
und Pfarrer Jürgen Reichel

Gruppen, Kreise und Initiativen

Krabbelgruppe St. Johannis

Leitung Annabel Engelhardt

annabel.engelhardt@gmx.de

Montags von 10–12 Uhr im Gemeindesaal oder im Freien
je nach Absprache

Singkreis St. Johannis

Leitung Tyron Kretzschmar

Jeden Dienstag um 17.45 Uhr in der Kirche

Klangfänger des Windsbacher Knabenchors

Stefanie Helmer, stefaniehelmer@t-online.de

Jungen der 1.–4. Klasse proben

jeden Montag von 15–16 Uhr im Gemeindehaus

Mädchenchor St. Johannis

Johanna Walch, jemima.walch@gmx.de

Mädchen von der 1.–4. Klasse proben

jeden Donnerstag von 17–18 Uhr im Gemeindehaus

Quellen für's Heute

Pfarrer Jürgen Reichel

Wir erschließen biblische Bücher, Bekenntnisse der Kirche und theologische Grundtexte und arbeiten ihre Bedeutung für das Jetzt und Hier heraus.

Bibelgesprächskreis

Sabine Held, info@sabine-held.com

Dienstag, 5.4., 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Johannis

Literaturkreis

Inge Wollschläger, Tel. 322 84 84

Dienstag, 26. April, 15 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis

„Così fan tutte – eine Geschichte“ von Alan Bennett.

Seniorenkreise

Inge Wollschläger, Tel. 322 84 84

Dienstag, 12. März, 14.30 Uhr

Gemeindesaal der Immanuelkirche Unterdürbach

„Myanmar“ – Bildvortrag mit Sabine Held

Donnerstag, 28. April, 14.30 Uhr

Gemeindesaal St. Johannis

„Myanmar“ – Bildvortrag mit Sabine Held



Foto Held

Das einstige Burma mit seiner wechselvollen Geschichte birgt bis heute den Zauber des Unbekannten. Das Land verzaubert Reisende mit seinen zahlreichen Pagoden, faszinierenden Landschaften und freundlichen Menschen.

Frauentreff Oberdürbach

Margarete Allolio, Tel. 0931 / 9 46 77

Barbara Günthert, Tel. 0931 / 9 12 56

Gemeindewanderung



Die nächste Gemeindewanderung ist am 9. April. Zeit, Ort und Strecke stehen derzeit noch nicht fest. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Henning Albrecht (wandern@albas.de).

Bildquelle pixabay

Scheckübergabe



Aus dem Verkauf des Wanderbuchs „Auf geht's! Wanderungen in und um Würzburg“ konnten jetzt 800,- Euro als Spende für die Turmsanierung an die KG St. Johannis übergeben werden. Autor und Verleger Henning Albrecht übergab den Betrag am 23.03.2022 an Pfarrer Jürgen Reichel.

Restexemplare sind im u.a. im Pfarramt St. Johannis und in der

Buchhandlung Dreizehneinhalb in Würzburg erhältlich. Band 2 des Wanderführers mit weiteren 18 Wanderrouten ist in Kürze wieder im Buchhandel und Pfarramt erhältlich.

Ein österlicher Mensch

Ein Mensch, der ausgestreckt ist
zwischen Erde und Himmel,
zwischen Leid und Jubel,
zwischen Karfreitag und Auferstehung

Ein Mensch, der offen ist für Wunder,
für den mit dem irdischen Tod nicht alles vorbei ist,
der größte Tiefen durchleiden kann,
ohne den Glauben an Gottes Liebe zu verlieren.

Ein Mensch, der andere begleitet,
sich ihre Sorgen anhört,
ihnen Herz und Augen öffnet
und sich ihnen selbst verschenkt.

Irmela Mies-Suermann



Aus dem Kirchenvorstand

Eine randvolle Tagesordnung hat der Kirchenvorstand am 8. März abgearbeitet. Für die Gemeindegarbeit gibt es eine generelle Öffnung für die Gruppenaktivitäten. Es werden alle Gesprächskreise, Gruppentreffen, Chöre und Kirchenkaffee wieder angeboten, immer unter Berücksichtigung der Hygieneregeln.

Ausführlich hat sich der Kirchenvorstand über die evangelischen Planungen im Hubland berichten lassen. St. Johannis und die anderen am Hubland anliegenden evangelischen Gemeinden haben sich zusammengetan, um die Kirche in dem stark wachsenden Neubaugebiet den überwiegend jüngeren Leuten und Familien nahe zu bringen. Gedacht ist an Veranstaltungen in und rund um ein Zelt, das auf dem grünen Herz der früheren Landesgartenschau seinen Platz finden soll und eine zweijährige Projektstelle, für die wir die Unterstützung der Landeskirche beantragen.

Der Finanzausschuss konnte dem KV berichten, dass wir in den vergangenen Jahren erfreulich hohe Spendeneingänge zu verzeichnen haben. Die guten Ergebnisse für die Turmsanierung haben dabei andere Spendenzwecke nicht nennenswert beeinträchtigt. Nur die bis 2019 sehr guten Erträge bei den Kantatengottesdiensten während der Bachtage für die Kirchenmusik und an Heilig Abend für Brot für die Welt sind in den Corona-Jahren wie zu befürchten stark gesunken. Beschlossen wurde die Erneuerung der Lichtanlage im Altarraum. Die Beleuchtungskörper aus den 60er Jahren fallen der Reihe nach aus und sind nicht mehr zu reparieren.

Der Kirchenvorstand tritt außerdem seit 15. März zu Sondersitzungen zusammen. Denn inzwischen haben wir Vorschläge für die Neuverteilung der Stellen im Dekanat erhalten. Es geht um Pfarrstellen, Stellen für DiakonInnen und ReligionspädagogInnen und die Kirchenmusik. Unterm Strich muss das Dekanat keine Stellen einsparen, sondern erhält sogar einen kleinen Zuwachs. Es ergeben sich nur leichte Verschiebungen von den Pfarr- zu den pädagogisch-theologischen Stellen. Wir werden im Dekanat eher den Rückgang der BewerberInnen spüren, weil der Nachwuchs kleiner wird. Der nächste Landesstellenplan, der relativ bald wieder auf uns zukommt, wird dann vermutlich viel heftigere Einschnitte vornehmen.

Überraschend ist der Vorschlag des Dekanatsausschusses für unsere Gemeinde, der größten im Dekanat. Überraschend und auf den ersten Blick schwer nachzuvollziehen. Der Kirchenvorstand arbeitet sich an diesen Vorschlag heran, um eine Stellungnahme vorzubereiten, die alle Gemeinden bis Ende Mai abgeben können. Erst dann fasst der Dekanatsausschuss einen endgültigen Beschluss. Derzeit sind wir noch nicht so recht in der Lage, uns vorzustellen, wie das vorliegende Tableau in der Praxis funktionieren kann.

Unsere Partner

St. Stephan Kinderkirche



Sonntag, 10.4., 11.15 Uhr, St. Stephan

KinderKirchenVormittag

Samstag, 9.4., 9.30 Uhr

Bitte anmelden bei Diakon Patrick Herderich
patrick.herderich@elkb.de, Tel. 0175.46 61 869

Besondere Veranstaltungen und Gottesdienste

Ausstellung „Eberstadter Kreuzweg“ von Thomas Lange
27.3. – 15.4. auf der unteren Empore der Stephanskirche

Montag, 11.4., bis Mittwoch, 13.4., jeweils 18 Uhr
Abendandachten zu Bildern des Kreuzwegs

Sonntag, 8.4., 19 Uhr, St. Stephan

Ökumenischer Frauengottesdienst

Sonntag, 1.5., 18 Uhr, St. Stephan

Anima. Gesänge von Trost und Hoffnung

Ensemble Cosmedin (Stephanie Haas, Gesang, Rezitation, Zimbel,
Christoph Haas, Psalter, Tambura, Rubeba, Rahmentrommeln)

Frühe Psalmversionen, karolingische Poesie von Hrabanus
Maurus, Kompositionen der Hildegard von Bingen und damit
korrespondierende Instrumentalwerke von Christoph Haas

WAT (Würzburger Arbeitslosentreff)

Burkarderstraße 14, Tel. 78 01 22 53

Seniorenbegegnungsstätte im A.-Schweitzer- Haus

Friedrich-Ebert-Ring 27d, Tel. 79 625 79

Sonntag, 10.4., 14.30 Uhr Sonntagstreff

Freitag, 8.4., 14.30 Uhr

Seminar zur Verwendung von Computer, Smartphone und Tablet
Referentin Eva-Maria Hartmann

Information und Anmeldung unter senioren@schroeder-haus.de

Mittwoch, jeweils 14.30 Uhr Kaffee, Kuchen und Vortrag

Dienstag, 12.4., 13-20 Uhr

Halbtagesfahrt nach Ansbach

Information und Anmeldung unter 79 625 79

Evangelische Studentengemeinde (ESG)

Friedrich-Ebert-Ring 27b, www.esg-wuerzburg.de

Tel.: 796 19 13

Jeden Sonntag, 19 Uhr, Abendgottesdienst

Sonntag, 1.5., 19 Uhr, St. Johanniskirche

Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst



Nachbarschaftshilfen

„Eine Stunde Zeit“ in der Innenstadt,
Matthias-Ehrenfried-Haus,
Michaela Brand, Tel. 38 66 87 21.

St. Johannis, Ingeborg Wollschläger,
Tel. 322 84 84.

„Mit Herz und Hand“ im Dürnbachtal
Tel. 0170/36 15 955.



Pfarramt St. Johannis Würzburg

Hofstallstr. 5, 97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 32 28 46

Fax: 0931 / 322 84 71

Pfarrer Jürgen Reichel, Tel. 0931 / 322 84 70
juergen.reichel@elkb.de

Pfarrer Uli Foldenauer, Tel.: 0176 / 57695075
uli.foldenauer@elkb.de

Pfarrer Susanne Wildfeuer, Tel.: 0174 / 16 89 665
susanne.wildfeuer@elkb.de

Pfarrer Hans Christian Schmidt, Tel.: 0931 / 78 46 292
hanschristian.schmidt@elkb.de

Seniorenreferentin Ingeborg Wollschläger,
Tel.: 0931 / 3 22 84 84
inge.wollschlaeger@elkb.de

Pfarrer Matthäus Wassermann (esg)
Tel.: 0931 / 796 19 13
matthaeus.wassermann@esg-wuerzburg.de

Pfarramtssekretärin Andrea Bentele

Unsere Bürozeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.30-12 Uhr

Di und Do 14-16 Uhr

Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung.

pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de

Homepage: www.johannis-wuerzburg.de

Unser Spendenkonto

IBAN: DE41 7905 0000 0000 0331 59

BIC: BYLADEM1SWU

Kinderhäuser

Evangelisches Kinderhaus St. Johannis

Leitung Viktoria Maurer, Tel. 322 84 88

kita.stjohannis.wue@elkb.de

Campus-Kinderhaus am Hubland

Leitung Anne Kunz und Carmen Kemmer, Tel. 318 06 48

kinderhaus@uni-wuerzburg.de

Veranstaltungsorte (falls nicht anders angegeben):

Gemeindehaus Hofstallstr. (1) Immanuelkirche Unterdürnbach (2)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Reichel